

Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 1: Formarinsee - Lech a. Arlb.

Nahe des **Formarinsee** entspringt der Formarinbach, einer der zwei Quellbäche des Lechs. Wenige Kilometer später vereinigen sich der **Formarinbach** und der **Spullerbach** zum Lech. Nördlich des Formarinsees liegt die Alpe Formarin. Danach geht es vorbei am **Steinbock-Denkmal**, das an die Wiedereinsetzung des Steinwilds erinnert. Mittlerweile lebt hier die größte Steinbock-Kolonie Europas mit rund 600 Exemplaren.

Beschreibung:

Wandern Sie vom Formarinsee bis nach Lech. Der Wanderbus fährt vom Postamt in Lech bis zur Bushaltestelle Formarinsee, der Endstation. Hier beginnt auf einer Höhe von 1.793 Metern der Lechweg. Für die Strecke von 14 km brauchen Sie auf dem leichten Bergweg ca. 5 Stunden (reine Gehzeit).

Ein erster Abstecher über den Güterweg zum Formarinsee lohnt sich bereits: Es öffnet sich Ihnen ein wunderschönes Panorama mit Blick über den See. Nach einer Kehrtwende geht es zurück zur Bushaltestelle. Von dort weiter ein kurzes Stück an der Straße entlang zur Alpe Formarin. Dort zweigt ein Wiesenweg nach rechts ab und führt vorbei am Steinbock-Denkmal, das an die Wiedereinsetzung des Steinwilds seit 1958 erinnert. Hier lebt eine der größten Steinbock-Kolonien Europas.

Im Frühjahr nach der Schneeschmelze können Sie im Lechquellgebiet einige Quellen gleich neben dem Weg beobachten. Nach etwa einer Stunde Gehzeit quer durch Almwiesen und vorbei an wettergezeichneten Kalksteinfindlingen begleitet der Formarinbach Ihren weiteren Weg. Bald schon vereint er sich mit dem Spullerbach zum jungen Lech. Immer weiter talauswärts über hölzerne Stege und Brücken führt der Lechweg vorbei am Älepe, bis Sie den Ortsteil Zug erreichen. Am Fischteich wird der frisch gefangene Fisch gleich noch gegrillt. Nun folgen Sie dem Lechuferweg und erreichen Lech am Arlberg über die Parzelle Tannberg.

Verlauf

Formarinsee - Steinbock Denkmal - Zug - Lech am Arlberg

Übersicht

Länge: 14,5 km

Gelände: leichter Bergweg

Höhenmeter: auf 100 m; ab 520 m

Wanderzeit: 5,0 Stunden

Sehenswertes

Formarinsee - Alpe Formarin - Steinbock Denkmal - Zug - Waldschwimmbad - Kneippanlage

Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 2: Lech am Arlberg - Warth

Der Abschnitt von Stubenbach nach Warth, Gehren oder Lechleiten verläuft ab dem östlichen Lecher Ortsteil Stubenbach auf einem Pfad oberhalb von Lech am Arlberg bis zum Grenztobel zwischen Lech und Warth. Über den Höhenwald geht es bergauf bis zum Walserdorf Warth.

Beschreibung:

Über Stubenbach verläuft der Weg oberhalb der Lechschlucht zum Grenztobel – der Gemeindegrenze zwischen Lech und Warth. Dabei überqueren Sie einige kleine Gebirgsbäche. Scharf links führt ein Abstecher zur Bodenalpe. Sonst geht ein Forstweg immer oberhalb des Lechs bis zu einer Holzbrücke, die mit Stahlseilen gesichert über den Fluss führt. Der Weg verläuft weiter durch den Höhenwald bergauf zum Walserdorf Warth auf 1500m. Direkt am Ortseingang laden Sie der Natursee Seebachsee und die höchstgelegene Sennerei und Metzgerei Vorarlbergs, die »**Wälder Metzge**«, zur Rast ein. Das Walserhus und die Kirche St. Sebastian zeugen von der Handwerkskunst der Walser.

Tip: Nur wenige Meter vom Lechweg entfernt, führt die Bergbahn Steffisalp-Express ins Wandergebiet und eröffnet zahlreiche Panoramawege, Hüttentouren, eine Tour über den Karhorn Klettersteig oder eine Wanderung zum schönsten Platz Österreichs 2017 – dem Körpersee.

Verlauf

Lech am Arlberg - Stubenbach - Kuhschwab - Warth

Übersicht

Länge: 10,5 km

Gelände: leichter Bergweg

Höhenmeter: auf 411m; ab 354m

Wanderzeit: 3,5 Stunden

Sehenswertes

Natursee Seebachsee - Ortskern Warth mit Walserhus und Kirche Hl. Sebastian - Steffisalp Express
- Wälder Metzge

Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 3: Warth - Steeg

Vom Dorfzentrum Warth führt der Lechweg durch das Walserdorf, bevor er über eine kleine Hängebrücke über den Krumbach und weiter nach Gehren und somit auf Tiroler Boden führt. Über einen Panoramaweg wandern Sie von Lechleiten in Richtung Steeg.

Beschreibung:

Vom Dorfzentrum Warth führt der Lechweg durch das Walserdorf, bevor der Weg über eine kleine Hängebrücke über den Krumbach nach Gehren und somit auf Tiroler Boden führt. Ihr Weg führt Sie weiter über den Panoramaweg in Richtung Steeg. Weit über dem Lech öffnen sich wunderbare Ausblicke hinein ins Lechtal. Immer wieder blitzt in der Tiefe das magische Türkis des Flusses auf. Auf der alten Bundesstraße führen einige Serpentinaen schließlich hinunter zum Lech. Über diese schmale Straße wurde bis Anfang der 1980er der gesamte Transitverkehr geleitet, heute holt sich die Natur den Lebensraum langsam zurück. Am Lechufer entlang geht es hinein in den Ort Steeg. Eine Stärkung gibt es in der Naturkäserei Sojer, Ihren Muskelkater können Sie im Erlebnisbad Aqua Nova bekämpfen.

Verlauf

Warth - Gehren - Lechleiten - Steeg

Übersicht

Länge: 15 km

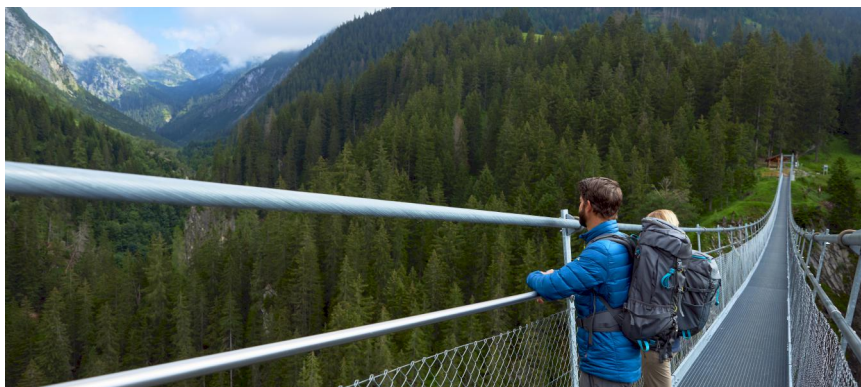
Gelände: leichter Bergweg

Höhenmeter: auf 203m; ab 580m

Wanderzeit: 5 Stunden

Sehenswertes

Hängebrücke über den Krumbach - Klettergarten Schrofenwies - Naturkäserei Sojer - Hallenbad Aqua Nova



Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 4 (4a): Steeg - Holzgau

Von Steeg nach Holzgau starten Sie über einen Feldweg Richtung Hägerau. Beim wildromantischen Wasserfall lädt Sie eine Kneippanlage zum Wassertreten und Verweilen ein.

Beschreibung

Von Steeg nach Holzgau starten Sie über einen Feldweg Richtung Hägerau. Beim wildromantischen **Wasserfall** lädt Sie eine Kneippanlage zum Wassertreten und Verweilen ein. Entlang des Jochwegs führt der Wanderweg weiter nach Holzgau. Hier zieren **Lüftmalereien** aus dem Spätbarock so manche Fassade und zeugen vom Reichtum vergangener Zeiten. Sie ahmen Architekturelemente nach und zeigen den Hauspatron oder das Hauszeichen. Aber auch biblische Szenen oder Motive aus dem bäuerlichen Alltag und der Jagd sind zu sehen.

Verlauf

Steeg - Hägerau - Holzgau

Übersicht

Länge: 5 km

Gelände: leichter Wanderweg

Höhenmeter: auf 40 m; ab 45 m

Wanderzeit: 1,5 Stunden

Sehenswertes

Wasserfall und Kneippanlage - Lüftmalerei - Pfarrkirche Maria Himmelfahrt - Sebastiankapelle - Schaubrennerei

Sehenswert ist die Architektur des »Dengeles Hauses« sowie die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit den Altarbildern von Johann Jakob Zeiler und Joseph Keller. In der Sebastianskapelle von 1497 sind noch Fresken aus der Erbauungszeit erhalten.

In der Schaubrauerei können Sie den Weg zum fertig gezapften Bier verfolgen und gleich eine Kostprobe nehmen. Das Hotel Neue Post direkt am Dorfplatz schreibt ein Stück Tiroler Tourismusgeschichte. Für seine Architektur zeichnet der Innsbrucker Hans Fessler verantwortlich - ein Schüler von Clemens Holzmeister. Beide gehörten zu einem Architektenkreis, der maßgeblich die internationale Tourismusarchitektur in der Zwischenkriegszeit prägte.

Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 5 (4b): Holzgau - Bach

Der Wanderweg von Holzgau bis Bach führt über 10 km auf einem anspruchsvollen Bergweg. Für die Schwindelfreien führt der Lechweg über eine spektakuläre Fußgängerhängebrücke in Holzgau.

Beschreibung

200,5 Meter lang und 110 Meter hoch überquert die **Hängebrücke die Höhenbachschlucht**. Wer nicht schwindelfrei ist, wandert auf der Originalroute in das Höhenbachtal hinein, am Simmswasserfall vorbei bis zur Einkehrmöglichkeit Café Uta. Von dort führt ein Wanderweg hinauf zur Schigge.

Sie wandern zum Teil auf Holzstegen über das Landschaftsjuwel Schigge weiter Richtung Stockach. Von Stockach geht es über einen Steig hinauf Richtung Benglerwald. Kurz vor dem Benglerwald führt Sie der Weg zur Talstation der Jöchelspitzbahn. Nahe der Bergstation Jöchelspitze befindet sich das Lechtaler Bergheumuseum, das Sie bequem mit der Bergbahn erreichen. Es dokumentiert die beschwerliche Arbeit und die kargen Verhältnisse, unter denen die Tiroler Bergbauern einst lebten.

Machen Sie auf dem Wanderweg vom Benglerwald zum Seesumpf einen kurzen Abstecher zum sagenumwobenen **Modertal-Wasserfall**. Am Seesumpf geht es rechter Hand wieder hinein in den Wald. Nach kurzer Gehzeit erreichen Sie eine kleine Kapelle. Von dort führt ein Wanderweg hinunter nach Bach.

Verlauf

Holzgau - Höhenbachtal - Schigge - Stockach - Benglerwald - Seesumpf - Bach

Übersicht

Länge: 10 km

Gelände: anspruchsvoller Wanderweg

Höhenmeter: auf 423m; ab 463m

Wanderzeit: 4 Stunden

Sehenswertes

Höhenbachtalschlucht - Simmswasserfall - Fußgängerhängebrücke -
Jöchelspitzbahn/Bergheumuseum - Modertal Wasserfall - Seesumpf Kapelle

Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 6 (5a): Bach - Elbigenalp

Unmittelbar am Lechufer entlang führt Sie der Lechweg von Bach nach Elbigenalp.

Beschreibung

Unmittelbar am Lechufer entlang führt Sie der Lechweg von Bach nach Elbigenalp. Sie marschieren 3 Kilometer auf einem leichten Wanderweg. Um in das Ortszentrum von Elbigenalp zu gelangen, müssen Sie den Lechweg verlassen. Eine Zuwegung ins Zentrum weist Ihnen den Weg.

Verlauf

Bach - Elbigenalp

Übersicht

Länge: 3 km

Gelände: leichter Wanderweg

Höhenmeter: auf 1 m; ab 29 m

Wanderzeit: 1 Stunden

Sehenswertes

Geierwally Freilichtbühne - Dengelhaus - Pfarrkirche St. Nikolaus - Martinskapelle - Schnitzschule - Schaubrennerei Lechtaler Haussegen - Wunderkammer

Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 7 (5b): Elbigenalp - Häselgehr

Sie wandern 7 km auf einem leichten Wanderweg. Vom Ortszentrum Elbigenalp geht es zurück an den Lech. Der Lechweg führt zunächst direkt am Fluss entlang.

Beschreibung

Von Elbigenalp führt Sie die Lechweg Zuwegung wieder retour zum Lech. Von dort aus wandern Sie entlang des Wildflusses und überqueren rechterhand eine Brücke nach Grießau. Dort folgen Sie einem Pfad bis in den Ort Grießau. Sie wandern auf einem Feldweg zunächst durch einen kleinen Auwald und anschließend immer am Lech entlang bis zum Freischwimmbad Häselgehr. Durch die Badeanlage führt ein kleiner künstlich angelegter Bachlauf mit schwefelhaltigem Wasser.

In Häselgehr angekommen wartet die **Pfarrkirche St. Martin** mit einer Seltenheit auf: Sie ist im reinsten Nazarenerstil gestaltet. Die Wände des Kirchenschiffs sind zum Teil mit Messingblech überzogen. In diese Blechtafeln wurden die Konturen Heiliger eingelassen und farbig übermalt. Wer einen Teil des Weges mit dem Boot zurücklegen möchte, kann sich in Häselgehr an "Wildwassersport Lechtal – Fun Rafting und Canyoning" wenden.

Verlauf

Elbigenalp - Häselgehr

Übersicht

Länge: 7 km

Gelände: leichter Wanderweg

Höhenmeter: auf 93 m; ab 135 m

Wanderzeit: 2 Stunden

Sehenswertes

Pfarrkirche St. Martin, Freischwimmbad Häselgehr, Heilquelle Otterbach

Abschnittsbeschreibungen Lechweg

Wegabschnitt 8 (5c): Häselgehr - Elmen

Von Häselgehr führt der Lechweg über einen 5 km leichten Wanderweg weiter zum Weiler Luxnach. Hier befindet sich der Doser Wasserfall. Sein Wasser entspringt aus einer Felsgrotte und hat früher eine Mühle angetrieben.

Beschreibung

Von Häselgehr führt der Lechweg weiter zum Weiler Luxnach. Hier befindet sich der Doser Wasserfall. Der Wasserfall versiegt an St. Martin (11. November) und entspringt wieder an St. Georg (23. April). Verantwortlich dafür ist laut einer Sage ein Drache, der den Bach zur rechten Zeit öffnet und verschließt. Ihre Wanderung führt Sie auf dem Burweg und dann weiter auf dem Panoramaweg in Richtung Elmen.

Wanderpause und Pfarrkirche

Eine Wanderpause bietet Ihnen bei Klimm eine Einkehrmöglichkeit (liegt nicht direkt am Lechweg). Um ins Ortszentrum von Elmen zu gelangen, müssen Sie den Lechweg verlassen. Einen Besuch wert ist die im 15. Jahrhundert erbaute **Pfarrkirche** Elmen.

Wie in Elbigenalp finden Sie auch hier den Totentanz von Johann Anton Falger in der Totenkapelle direkt am Friedhof. Von 22. auf 23. August 2005 suchte ein gewaltiges Unwetter die Region heim. Der Hochwasser führende Lech schuf sich in Elmen ein breiteres Bett und umspülte die Klimmer Brücke. Diese musste daraufhin verlängert werden. Seit 2014 befindet sich auf der Brücke die Verwaltung des Naturparks Tiroler Lech

Verlauf

Häselgehr - Luxnach - Burweg - Klimm - Elmen

Übersicht

Länge: 5 km

Gelände: leichter Wanderweg

Höhenmeter: auf 164 m; ab 129 m

Wanderzeit: 2 Stunden

Sehenswertes

Doser Wasserfall, Naturparkhaus Tiroler Lech, Pfarrkirche Elmen